

Musikanten wollen wandern

Theodor Storm

Heinz Lemmermann

Zügig

Tenor I II

Baß I II

1. Mu - si - kan - ten wol - len wan - dern.
 4. Mu - si - kan - ten wol - len wan - dern.

1. Mu - si - kan - ten wan - dern.
 4. Mu - si - kan - ten wan - dern.

Ei, die hiel - te mich wohl fest! Noch 'nen Trunk, Herr
 Schon zur Nei - ge geht der Wein. Ziehn die Lie - der

Die hielt' mich wohl fest! Noch 'nen Trunk,
 Zur Nei - ge der Wein. Ziehn die Lie -

(Schluß)

Wirt vom Ro - ten; dann a - de, du trau - tes Nest!
 in die Wei - te, muß der Spiel - mann hin - ter - drein.

Herr Wirt, a - de, du trau - tes Nest!
 der, muß der Spiel - mann hin - ter - drein.

Heinz Lemmermann

Fiedellieder

Nachklänge aus vergangener Zeit. Texte von Theodor Storm.

1. Musikanten wollen wandern
2. Weiter geht's und immer weiter
3. Nun geht der Mond durch Wolkennacht

Der Komponist hat zu diesem Zyklus Gedichte von Theodor Storm ausgewählt. Die Texte sind so gefasst, dass sich eine am Volksliedton orientierte Vertonung anbietet, zu der Heinz Lemmermann ja auch einiges Geschick mitbringt, was er immer wieder bewiesen hat. Dadurch, dass er die vier Männerstimmen in zwei Stimmpaare aufteilt und diese kontrapunktisch gegen einander setzt, vermeidet er jedoch eine allzu klischeehafte Anlehnung an Volksliedhaftes.

Die beiden ersten Stücke sind fröhliche, beschwingte Kompositionen, hinter die er mit dem Abendlied einen besinnlichen Schlusspunkt setzt.

Diese Sätze eignen sich auch für kleinere Chöre und man wird den kleinen Zyklus in kurzer Zeit singen können.

Themenbereiche * Romantik nachempfunden

Weiter geht's und immer weiter

Theodor Storm

Federnd leichter Wanderschritt (*un poco ironica*)

Heinz Lemmermann

Tenor I II

1. 5. Wei - ter geht's und im - mer wei - ter! Sieh da
3. Wei - ter geht's und im - mer wei - ter! Ach, noch

Baß I II

1. 5. Wei - ter, im - mer wei - ter!
3. Wei - ter, im - mer wei - ter!

kommt auf mü - dem Fuß noch ein Wand - rer
im - mer denk ich dein! Vor mir stehn im

Kommt auf mü - dem Fuß ein Wand - rer
Im - mer denk ich dein! Im Duft stehn

(Schluß)

mir ent - ge - gen. „Bring dem Städt - chen mei - nen Gruß!
Duft die Wäl - der, rück - wärts brennt der A - bend - schein.

ent - ge - gen. „Bring dem Städt - chen mei - nen Gruß!
die Wäl - der, rück - wärts brennt der A - bend - schein.

Nun geht der Mond durch Wolkennacht

Theodor Storm

Heinz Lemmermann

Sehr verhalten

Tenor I II

1. Nun geht der Mond durch Wol - ken -
 3. Da nehm auch ich zu gu - ter

Baß I II

1. Nun geht der Mond durch
 3. Da nehm auch ich zu

nacht, nun ist der Tag her - um ; da
 Nacht zur Hand die Gei - ge mein; das

Wol - ken - nacht, nun ist der Tag her - um ;
 gu - ter Nacht zur Hand die Gei - ge mein;

schwei-gen al - le Vö - gel bald im Wal - de um und
 ist ein klin-gend Nacht - ge - bet und steigt zum Him-mel

da schwei-gen al - le Vö - gel bald im Wal - de
 das ist ein klin-gend Nacht - ge - bet und steigt zum